

# Fachliteratur zum Thema

Buchempfehlungen der Redaktion

von Maik Krüger

82

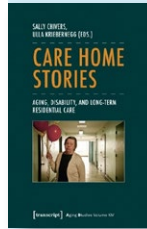


## Care-Politiken in Deutschland und Frankreich

Migrantinnen in der  
Kindertagespflege

von Janina Glaeser  
Springer VS 2018  
ISBN: 978-3-658-19851-0  
39,99 €

Anhand biografischer Interviews mit migrantischen Kindertagespflegepersonen evaluiert Janina Glaeser Care-Politiken in Deutschland und Frankreich und setzt sie in Relation zur steigenden Betreuungsnachfrage. Maghrebinische assistantes maternelles in Frankreich erfahren einen Statusgewinn, Tagesmütter aus postsozialistischen Ländern in Deutschland hingegen einen Verlust sozialer Mobilität. Zentral ist in beiden Ländern die Wechselwirkung einer modernen Arbeitsteilung hauptsächlich unter Frauen: die Rahmenbedingungen erwerbstätiger Mütter bedingen jene der Migrantinnen und umgekehrt.



## Care Home Stories

Aging, Disability,  
and Long-Term  
Residential Care

von Sally Chivers und Ulla  
Kriebeneegg  
transcript 2017  
ISBN: 978-3-8376-3805-9  
34,99 €

Institutional care for seniors offers a cultural repository for fears and hopes about an aging population. Although enormous changes have occurred in how institutional care is structured, the legacies of the poorhouse still persist, creating panicked views of the nursing home as a dreaded fate. The paradoxical nature of a space meant to be both hospital and home offers up critical tensions for examination by age studies scholars. The essays in this book challenge stereotypes of institutional care for older adults, illustrate the changes that have occurred over time, and illuminate the continuities in the stories we tell about nursing homes.

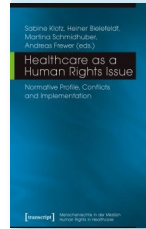


## Pflegedinge Materialitäten in Pflege und Care

von Lucia Artner et al. (Hg.)  
transcript 2017  
ISBN: 978-3-8376-3841-7  
32,99 €

Ob Einmalhandschuh oder High-Tech-Gerät – Dinge spielen in Pflege und Care eine große Rolle. Doch wie tragen sie dazu bei, Pflege und Care zu konstituieren? Wie werden gesellschaftliche Vorstellungen und Ordnungen in Pfleagedinge eingeschrieben und welchen Einfluss haben umgekehrt Gegenstände bei deren Entstehung?

Solche von der Forschung bislang vernachlässigten Fragen rückt der Band in den Fokus. Die Beiträger\_innen zeigen auf, wie Menschen und Dinge in unterschiedlichen historischen und gegenwärtigen Settings von Pflege und Care interagieren und wie Objekte dazu beitragen können, Normalität, Nähe oder Wissen herzustellen bzw. zu verhindern.



## Healthcare as a Human Rights Issue

### Normative Profile, Conflicts and Im- plementation

von Martina Schmidhuber  
und Andreas Frewer (Hg.)  
transcript 2017  
ISBN: 978-3-8376-4054-0  
39,99 €

This book deals with various facets of the human right to health: its normative profile as a universal right, current political and legal conflicts and contextualized implementation in different healthcare systems. The authors come from different countries and disciplines – law, political science, ethics, medicine etc. – and bring together a broad variety of academic and practical perspectives. The volume contains selected contributions of the international conference „The Right to Health - an Empty Promise?“ held in September 2015 in Berlin and organized by the Emerging Field Initiative Project „Human Rights in Healthcare“ (University of Erlangen-Nürnberg).



## Dimensionen der Sorge

### Soziologische, philosophische und theologische Perspektiven

von Anna Henkel et al. (Hg.)  
Nomos 2016  
ISBN: 978-3-8487-2907-4  
64,00 €

Der Band geht interdisziplinär der Frage nach, wie sich Sorge als existenzielle Grundkonstante in modernen Gegenwartsgesellschaften manifestiert. Konzeptuell liegt den Beiträgen eine Unterscheidung von drei Dimensionen der Sorge zugrunde: die Sorge um sich, die Sorge um andere und die Sorge um die Umwelt.

Diese Dimensionen werden dabei auch in einer genealogischen Perspektive betrachtet. Dadurch wird ein umfassendes Forschungsfeld eröffnet, in dem heterogene empirische Phänomene, komplexe gesellschaftliche Entwicklungen und zentrale ethische Fragestellungen in einer theologischen, sozialwissenschaftlichen und philosophischen Perspektive bearbeitet werden. Ziel des Forschungsfeldes ist es, durch die wechselseitige Bezugnahme dieser Perspektiven Sorge als ein Schlüsselkonzept zur Analyse der spätmodernen Gesellschaft zu nutzen und zu etablieren. Die Forschung steht im Kontext zum gleichnamigen Forschungsschwerpunkt am Evangelischen Studienwerk Villigst.



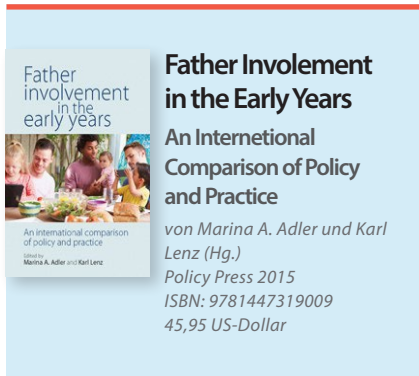
## Sich einen Begriff vom Leiden Anderer machen

### Eine Praktische Philosophie der Sorge

von Patrick Schuchter  
transcript 2016  
ISBN: 978-3-8376-3549-2  
39,99 €

Sorge-Beziehungen in Medizin und Pflege sind geprägt von existenzieller Auseinandersetzung mit entscheidenden Fragen des Menschseins.

Was kann die antike Philosophie hierzu beitragen? Patrick Schuchter hat die antiken philosophischen Praktiken der Sorge um sich für die Praktiken der Sorge für Andere («Care») in der Gegenwart aufbereitet. Ausgehend von einem weiten und hermeneutisch fundierten Begriff der Sorge mündet die Schrift in eine radikale Neubegründung der Ethik und liefert so einen Impuls für eine aufgeklärte philosophische Praxis und Lebenskunst mitten im Alltag des Lebens und Arbeitens.



## Father Involvement in the Early Years

### An International Comparison of Policy and Practice

von Marina A. Adler und Karl  
Lenz (Hg.)

Policy Press 2015

ISBN: 9781447319009

45,95 US-Dollar

The institution of fatherhood is in transition, as men try to balance being active and involved fathers with meeting the demands of the workplace. This book explores these challenges in the context of crossnational policies and the influences of those policies on the daily child-care practices of fathers. Highlighting the increasing interest in the enduring impact of early life experience, the contributors present the most up-to-date research on father involvement with young, preschool-age children in six countries – Finland, Germany, Italy, Slovenia, the United Kingdom, and the United States – offering insight into the effects of different national policies related to parenting in general and fathers in particular.



## Ethics of Care

### Critical Advances in International Perspective

von Marian Barnes

Policy Press 2015

ISBN: 9781447316541

47,95 US-Dollar

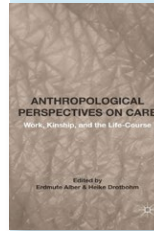
Over the last twenty years, research on feminist care ethics has flourished, and this collection makes a unique contribution to that body of work. Drawing on a wealth of practical experience across eight different disciplinary fields, the international contributors demonstrate the significance of care ethics as a transformative way of thinking across diverse geographical, political, and interpersonal contexts. From an analysis of global responsibilities to a reimagining of care from the perspective of people with learning disabilities, each chapter highlights the necessity of thinking about the ethics of care within policies and practice.



## Care Revolution

### Schritte in eine solidarische Gesellschaft

von Gabriele Winker  
transcript 2015  
ISBN: 978-3-8376-3040-4  
11,99 €



## Anthropological Perspectives on Care

### Work, Kinship, and the Life-Course

von Erdmute Alber und  
Heike Drotbohm (Hg.)  
Palgrave Macmillan 2015  
ISBN: 978-1137513434  
105,00 US-Dollar

Viele Menschen geraten beim Versuch, gut für sich und andere zu sorgen, an die Grenzen ihrer Kräfte. Was als individuelles Versagen gegenüber den alltäglichen Anforderungen erscheint, ist jedoch Folge einer neoliberalen Krisenbearbeitung. Notwendig ist daher ein grundlegender Perspektivenwechsel – nicht weniger als eine *Care Revolution*.

Gabriele Winker entwickelt Schritte in eine solidarische Gesellschaft, die nicht mehr Profitmaximierung, sondern menschliche Bedürfnisse und insbesondere die Sorge umeinander ins Zentrum stellt. Ziel ist eine Welt, in der sich Menschen nicht mehr als Konkurrent\_innen gegenüberstehen, sondern ihr je individuelles Leben gemeinschaftlich gestalten.

In the course of last two decades, the notion of care has become prominent in the social and cultural sciences. As a result of this proliferation of care in several disciplinary fields, we are observing not only the expansion of its conceptual meaning, but also an increasing imprecision in its usage. A growing amount of literature focuses on the intersection between work, gender, ethnicity, affect, and mobility regimes. In view of this growing field of literature, *Anthropological Perspectives on Care* looks at the notion of care from an anthropological perspective. Complementing earlier approaches, Alber and Drotbohm argue that an interpretation of care in relation to three different concepts, namely work, kinship and the life-course, will facilitate empirical and conceptual distinctions between the different activities that are labeled as care.

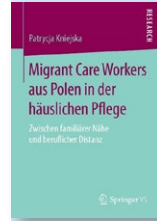


## Wirtschaft ist Care oder: Die Wiederentdeckung des Selbstverständlichen

von Ina Praetorius  
Heinrich-Böll-Stiftung 2015  
ISBN 978-3869281384  
Kostenloser Download

Die Ökonomie ist zu einer Art Leitwissenschaft geworden, aus der viele Menschen ihre Anschauungen über „normal“ und „richtig“ beziehen, über den Wert von Beziehungen und Tätigkeiten. Doch ausgerechnet diejenigen Maßnahmen zur Bedürfnisbefriedigung, die immer noch von viel mehr Frauen als Männern gratis in so genannten Privatsphären geleistet werden, kommen in der Wirtschaftswissenschaft gar nicht oder nur verzerrt am Rande vor. Welche Folgen hat diese Auslassung?

Zur Beantwortung dieser Frage unternimmt die Theologin Ina Praetorius in ihrem Essay „Wirtschaft ist Care“ eine Reise durch die Ideengeschichte des Abendlandes und zeigt die tiefe Verwurzelung einer ungerechten, zweigeteilten Ordnung in unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsorganisation.



## Migrant Care Workers aus Polen in der häuslichen Pflege

Zwischen familiärer  
Nähe und beruflicher  
Distanz

von Patrycja Kniejska  
Springer VS 2016  
ISBN 978-3-658-14206-3  
22,99 €

Das Buch ermöglicht einen differenzierten Blick auf die PendelmigrantInnen aus Polen, die in der häuslichen Pflege in Deutschland überwiegend ‚schwarz‘ beschäftigt werden. Patrycja Kniejska zeigt, dass sie eine Variante von Pflegenden repräsentieren, die bilokal leben und über virtuelle Kommunikation die Verbindung zu ihrer Familie in Polen aufrechterhalten. Sie üben eine herkunftsorientierte Laienpflege, die sich am polnischen Familienmythos orientiert, kompetent und zuverlässig aus und stellen eine Teillösung für den Pflegenotstand in Deutschland dar. Die Untersuchung trägt zur ihren Entstereotypisierung bei, weist auf ihre Potenziale, unterschiedliche Rollen in ihren Familienleben und für ihre ArbeitgeberInnen und auf die Spannungsfelder am Arbeitsplatz hin.